



PIONEER®

STARK IM RAPS

Winterrapssortiment 2022

FRÜHBEZUG-VORTEIL
NUTZEN UND SPAREN:

EURO 25,- pro Einheit
= **2 Mio. keimfähige Körner**

gültig bis 10. August 2022

SORTIMENTEINSTUFUNG

Agronomische Eigenschaften

Hybride	Entwicklung vor Winter	Entwicklung nach Winter	Blühbeginn	Strohabreife	Reife	Pflanzenlänge	Winterhärte	Standfestigkeit
PROTECTOR®-SKLEROTINIA								
NEU PT303	●●●●	●●●●	früh – mittel	mittel	mittel	lang	●●●●○	●●●●
NORMALSTROHHYBRIDEN								
PT256	●●●●	●●●●○	früh	mittel	mittel	kurz – mittel	●●●●	●●●●○
PROTECTOR®-KOHLHERNIE								
PT284	●●●●○	●●●●○	früh – mittel	früh – mittel	mittel	mittel	●●●●○	●●●●○
MAXIMUS®-HALBZWERGHYBRIDEN								
NEU PX142	●●●●	●●●●○	früh	früh	mittel	kurz	●●●●	●●●●
PX131	●●●●○	●●●●○	sehr früh	mittel	mittel	sehr kurz	●●●●	●●●●
PX128	●●●●○	●●●●○	früh	früh – mittel	mittel	sehr kurz	●●●●	●●●●

●●●● sehr gut/sehr hoch; ●●● gut/hoch; ●●● mittel; ●● mittel-gering; ● gering

SORTIMENTEINSTUFUNG

Gesundheit

Ertragseigenschaften

Krankheits-toleranz	Rassen-spezifische Phoma-resistenz	Quantitative Phoma-resistenz	Cylindro-sporium-Toleranz	TuYV-Resistenz	Sklerotinia-Toleranz	Rassen-spezifische Kohlhernie Resistenz	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Hybride
PROTECTOR®-SKLEROTINIA										
●●●●	✓	✓	✓	✓	✓		●●●●	●●●●	●●●●○	PT303 NEU
NORMALSTROHHYBRIDEN										
●●●●		✓					●●●●○	●●●●○	●●●●	PT256
PROTECTOR®-KOHLHERNIE										
●●●●○		✓	✓			✓	●●●●○	●●●●○	●●●●○	PT284
MAXIMUS®-HALBZWERGHYBRIDEN										
●●●●○							●●●●	●●●●	●●●●○	PX142 NEU
●●●●		✓					●●●●○	●●●●	●●●●	PX131
●●●●○			✓				●●●●○	●●●●	●●●●	PX128

Quelle: Pioneer-Züchtereinstufung 2022

EMPFOHLENE AUSSAATSTÄRKEN¹⁾ UND SAATZEITEN

Hybride	Früh	Mittel	Spät	Sehr spät	Eignung für Mulchsaat
PROTECTOR®-SKLEROTINIA					
NEU PT303	–	45	50	60	●●●●
NORMALSTROHHYBRIDEN					
PT256	40	45	50	60	●●●●
PROTECTOR®-KOHLHERNIE					
PT284	–	45	50	60	●●●●
MAXIMUS®-HALBZWERGHYBRIDEN					
NEU PX142	45	50	55	60	●●●●
PX131	45	50	55	60	●●●●
PX128	45	50	55	60	●●●●

■ Volle Empfehlung Ggf. mit einkürzenden Fungizidmaßnahmen im Herbst²⁾ ■ Empfehlung In der Regel mit einkürzenden Fungizidmaßnahmen im Herbst²⁾ □ Eingeschränkte Empfehlung ●●●● = sehr gut/sehr hoch ● = gering

¹⁾ Keimfähige Körner/m² ²⁾ Beachten Sie immer den Hinweis des amtlichen Pflanzenschutzdienstes.

Aussaattermine je Anbaugesamt	Früh	Mittel	Spät	Sehr spät
Allgemeine Empfehlung auf Basis der mehrjährigen Versuche	v. d. 10.08.	10.08.–15.08.	15.08.–25.08.	n. d. 25.08.



Anfällige Hybride

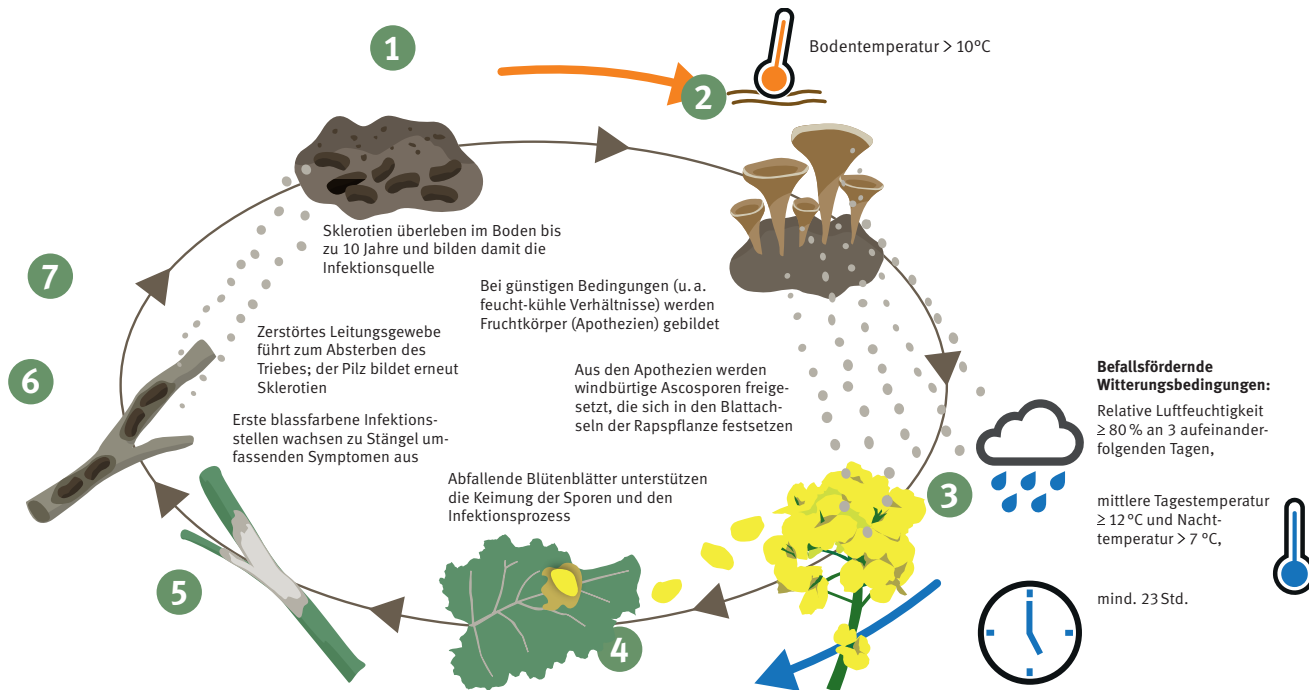


SKLEROTINIA-BEFALL IM RAPSANBAU

Bedeutung von Sklerotinia

Weißstängeligkeit wird durch den Pilz *Sclerotinia sclerotiorum* verursacht. Die Dauerkörper des Pilzes (Sklerotien) können bis zu 10 Jahre im Boden überdauern. Enge Fruchtfolgen begünstigen die Entstehung von Weißstängeligkeit und eine Anhäufung von Sklerotien als Infektionspotential im Boden. Jahres- und umweltbedingt können starke Infektionsereignisse ausgelöst werden, die wirtschaftlich relevante Ertragsausfälle nach sich ziehen.

LEBENSZYKLUS VON *SCLEROTINIA SCLEROTIURUM*



6 Vermorschter Stängel mit Sklerotien von *Sclerotinia sclerotiorum*



5 Sklerotiniabefall am Stängel

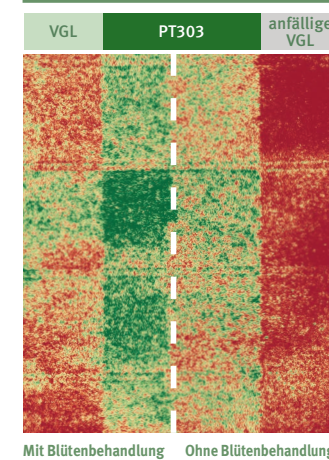
Erste Winterrapshybride mit 5-fach Schutz

Die Hybride PT303 ist die erste Sklerotinia-tolerante Winterrapshybride mit einzigartiger hoher Gesundheit und außerordentlichem Korn- und Ölertag. In allen Umweltbedingungen erzielte die Sorte hohe Leistungen. Die Kombination von Resistenzen bewirkt eine enorme Vitalität, die sich unter verschiedensten Stressbedingungen positiv auf die Leistung auswirkt. Die Standfestigkeit ist herausragend, obwohl die Sorte einen langen Wuchstyp aufweist. PT303 besticht durch eine zügige und kräftige Entwicklung im Herbst und Frühjahr. Die Hybride eignet sich für normale bis späte Aussaattermine. Die Sorte reift mittel ab. Die zügige Strohreifung ermöglicht einen leichten Drusch.

SO PROFITIEREN SIE MIT DEM EINSATZ VON PT303

- Pioneer PROTECTOR_®-Sklerotinia-Hybriden reduzieren durch eine einzigartige genetische Kombination die Krankheitsentwicklung.
- Pioneer führt mit PROTECTOR_®-Sklerotinia PT303 eine neue Generation von Hochleistungswinterrapshybriden ein, die aufgrund ihrer multigenen Sklerotinia-Toleranz ein wichtiger Baustein zum integrierten Pflanzenschutz ist und damit zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Winterrapsproduktion beiträgt.

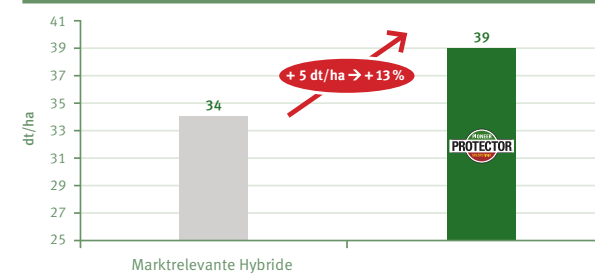
PIONEER VERSUCH MIT STARKEM SKLEROTINIA-BEFALL AM STANDORT GÄDHEIM, FRANKEN (DROHNAUFNAHME, 3.7.2021)



BIS ZU 75% GERINGERE BEFALLSSTÄRKE IM FELD PT303

PT303 zeigte auch unter Krankheitsbefall in unbehandelter Variante eine nahezu normale Abreife gegenüber der behandelten Variante. Die sklerotinia-anfällige Vergleichssorte (VGL) bricht zusammen und geht in eine krankheitsbedingte Abreife über.

ERTRAGSVORTEIL VON PROTECTOR_®-SKLEROTINIA



Quelle: Pioneer-Versuche, 11 Orte mit Befall von Sklerotinia

→ Die PROTECTOR_®-Sklerotinia-Hybride PT303 leistete bis zu 13% Mehrertrag unter hohem Sklerotinia-Befallsdruck ohne Einsatz von einem Blütenfungizid im Vergleich zur marktrelevanten, nicht toleranten Sorte.

- Sehr hoher Kornertrag
- Hoher bis sehr hoher Ölgehalt
- Sehr gute Standfestigkeit
- Langer, großbrahmiger Wuchstyp
- Kräftige Herbstentwicklung
- Hohe Umweltstabilität durch enorme Vitalität

- **Multigene Sklerotinia-Toleranz**
- TuYV-Resistenz
- Phoma-Doppelresistenz
- Cylindrosporium-Toleranz
- Hohe Verticillium-Toleranz

SORTENEINSTUFUNG

●●●●● = sehr gut/sehr hoch; ● = gering

LEISTUNGSPROFIL

Kornertrag	●●●●●
Ölertag	●●●●●
Ölgehalt	●●●●●

AGRONOMISCHES PROFIL

Mulchsaateignung	●●●●●
Entwicklung vor Winter	●●●●●
Winterhärte	●●●●●
Entwicklung nach Winter	●●●●●
Pflanzenlänge	lang
Standfestigkeit	●●●●●
Strohreifung	mittel
Reife	mittel
Krankheitstoleranz	●●●●●
Mährdruschseignung	●●●●●

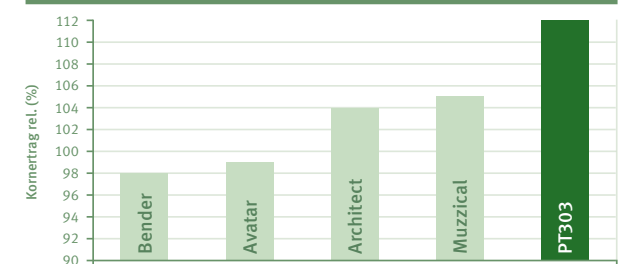
STANDORTEIGNUNG

Leichte Böden	●●●●●
Gute Böden	●●●●●
Schwere Böden	●●●●●

BESTANDESFÜHRUNG

Wachstumsreglerbedarf Herbst	●●●●●
Fungizidbedarf Herbst	●●●●●
Wachstumsreglerbedarf Frühjahr	●●●●●
Fungizidbedarf Frühjahr	●●●●●
Blütenbehandlung	nach Warndienst

PT303: ÜBERRAGENDER KORNERTRAG IN DER WERTPRÜFUNG 2019 – 2021



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP; WP Winterraps, Jahrgang 2021, Winterraps Mittel WP1 2019 – WP3 2021, dreijährige AW, 30.11.2021



PT256

Standfeste Hybride mit bester Gesundheit

- Hoher Ölgehalt
- Hohe Marktleistung
- Kurze Hybride mit sehr guter Standfestigkeit
- Sehr gute quantitative Phomaresistenz
- Gute Herbstentwicklung, für Spätsaat geeignet
- TuYV-Toleranz

PT256 ist eine Hybride, die bereits mehrjährig eine gute Marktleistung zeigt. Die kurze, standfeste Hybride ist sehr gesund im Stängel, reift mittel bis spät ab und hat ein leicht zu dreschendes Schotendach.

SORTENEINSTUFUNG ●●●●● = sehr gut/sehr hoch; ● = gering

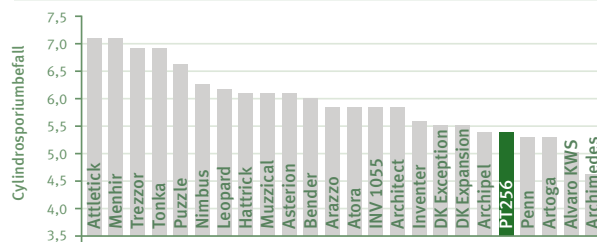
LEISTUNGSPROFIL	
Kornertrag	●●●●●
Öltertrag	●●●●●
Ölgehalt	●●●●●

AGRONOMISCHES PROFIL	
Mulchsaateignung	●●●●●
Entwicklung vor Winter	●●●●●
Winterhärte	●●●●●
Entwicklung nach Winter	●●●●●
Pflanzenlänge	kurz – mittel
Standfestigkeit	●●●●●
Strohbreife	mittel
Reife	mittel
Krankheitstoleranz	●●●●●
Mähdruscheignung	●●●●●

STANDORTEIGNUNG	
Leichte Böden	●●●●●
Gute Böden	●●●●●
Schwere Böden	●●●●●

BESTANDESFÜHRUNG	
Wachstumsreglerbedarf Herbst	●●●●●
Fungizidbedarf Herbst	●●●●●
Wachstumsreglerbedarf Frühjahr	●●●●●
Fungizidbedarf Frühjahr	●●●●●
Blütenbehandlung	nach Warndienst

PT256: SEHR GERINGE ANFÄLLIGKEIT FÜR CYLINDROSPORIUM (RESISTENZPRÜFUNG 2018 BEI ABERDEEN/SCHOTTLAND)



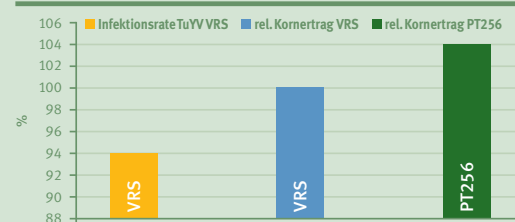
Quelle: LK SH, UFOP, 30.05.2018; Vergleichssorten: Artoga, Penn; Bonitur (1–9; 1 = fehlend bis sehr gering; 9 = sehr stark)



PT256 mit hoher Toleranz gegenüber dem Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV = Turnip Yellow Virus)

Im Rahmen eines Monitorings wurde im BSV 2017 anhand ausgewählter Sorten der Befall mit TuYV ermittelt. Dabei zeigte sich, dass zwei Verrechnungssorten im Mittel über alle Standorte hochgradig infiziert waren. Unter diesen Bedingungen übertraf PT256 im Kornertrag die Verrechnungssorten um 4%. Demnach wird das Leistungsvermögen von PT256 durch TuYV nicht beeinträchtigt. Die Sorte verfügt über eine gute Toleranz gegenüber TuYV, welches die genetisch breit angelegte Widerstandskraft der Hybride unterstreicht.

TuYV-BEFALL IM BUNDESSORTENVERSUCH 2017



Quelle: BSV 2017; zwei Verrechnungssorten (VRS) des TuYV-Befallsmonitorings im Vergleich zu PT256

KOHLHERNIE-BEFALL IM RAPSANBAU



Kohlhernie – Symptome erkennen, vorbeugen und bekämpfen

Kohlhernie ist eine weltweit verbreitete bodenbürtige Fruchtfolgekrankheit, die durch *Plasmodiophora brassicae* verursacht wird. Es werden Kreuzblütler (u. a. Raps- und Kohllarten) befallen. Bereits im 13. Jahrhundert wurde sie erstmals in Europa beschrieben.

Auf stark verseuchten Flächen kann es zum Totalausfall kommen. Befallene Wirtszellen können viele tausend Sporen enthalten, sodass sich in den Gallen einer infizierten Pflanze bis zu einer Milliarde Dauersporen befinden können. Nach dem Zerfall der Tumore können die Dauersporen mehr als 15 Jahre im Boden überdauern und erneut Wirtspflanzen befallen.

PT284

Gesunde Hybride mit sehr guter Druscheignung

- Hybride mit sehr guter rassenspezifischer Kohlhernieresistenz gegenüber allen drei am weitesten in Deutschland verbreiteten Kohlhernie-Pathotypen (P1, P2 und P3)
- Winterrapshybride mit hohem Ölgehalt im Kohlherniesegment
- Überdurchschnittliche Ölerträge auf Befallsstandorten
- Gute Herbstentwicklung ohne Tendenz zum Überwachsen
- Für normale und spätere Aussaaten
- Mittlerer Blühbeginn reduziert das Risiko von Frostschäden in der Blüte
- Gesunde Winterrapssorte mit breiter (quantitativer) Phomaresistenz und guter Widerstandskraft gegenüber Echtem Mehltau, Cylindrosporium und Alternaria
- Mittlere, gleichmäßige Abreife
- Leichter Drusch aufgrund des guten Abreifeverhaltens im Stängel, der starken Standfestigkeit und der mittleren Pflanzenlänge



Totalausfall bei Kohlhernie: links: Konventionelle Winterrapshybride befallen mit Kohlhernie; rechts: PROTECTOR_®-kohlhernieresistente Sorte

SORTENEINSTUFUNG ●●●●● = sehr gut/sehr hoch; ● = gering

LEISTUNGSPROFIL	
Kornertrag	●●●●●
Öltertrag	●●●●●
Ölgehalt	●●●●●

AGRONOMISCHES PROFIL	
Mulchsaateignung	●●●●●
Entwicklung vor Winter	●●●●●
Winterhärte	●●●●●
Entwicklung nach Winter	●●●●●
Pflanzenlänge	mittel
Standfestigkeit	●●●●●
Strohbreife	früh – mittel
Reife	mittel
Krankheitstoleranz	●●●●●
Mähdruscheignung	●●●●●

STANDORTEIGNUNG	
Leichte Böden	●●●●●
Gute Böden	●●●●●
Schwere Böden	●●●●●

BESTANDESFÜHRUNG	
Wachstumsreglerbedarf Herbst	●●●●●
Fungizidbedarf Herbst	●●●●●
Wachstumsreglerbedarf Frühjahr	●●●●●
Fungizidbedarf Frühjahr	●●●●●
Blütenbehandlung	nach Warndienst



Konventionelle, nicht resistente Hybride mit Kohlherniebefall: Gallenbildung an der Rapswurzel behindert die Nährstoffaufnahme und kann zum Totalausfall führen.

Kohlhernie wird durch das Pathogen *Plasmodiophora brassicae* verursacht. Von diesem Krankheitserreger wurden in Österreich verschiedene Rassen nachgewiesen. Am weitesten verbreitet sind die Rassen (Pathotypen) P1, P2 und P3. Sorten reagieren unterschiedlich auf die verschiedenen Pathotypen, was zur Selektion von kohlhernieresistenten Sorten genutzt wird, aber auch im Feld zur Ausbreitung von aggressiven Rassen führen kann.

PT284 ist hoch resistent gegenüber den am weitesten in Österreich verbreiteten Pathotypen P1, P2 und P3. Es gibt aber auch Standorte an denen – oft nur stellenweise auf einem Feld – aufgrund des hohen Infektionsdruckes oder des Vorkommens anderer Rassen Krankheitssymptome auftreten können.

PX142 NEUZULASSUNG

Ertragssprung im MAXIMUS[®]-Sortiment

- Sehr hoher Kornertrag
- Sehr hoher Ölertrag
- Gute Entwicklung vor Winter
- Gute Grundgesundheit
- Sehr kurzer Wuchs
- Früher Blühbeginn
- Frühe Strohreifereife

PX142 ist eine Neuzulassung, die durch ihren sehr hohen Ölertrag besticht. Auch unter trockenen Bedingungen erzielt PX142 hohe Kornerträge. Die neue MAXIMUS-Hybride zeichnet sich durch eine zügige Entwicklung vor Winter aus, so dass sie für ein weites Aussaatfenster geeignet ist. Die sehr kurze Sorte lässt sich bei früher Strohreifereife leicht dreschen.

Pioneer Streifenversuch 2022, Taiskirchen im Innkreis				
Hybride	Kornertrag (9% Feuchte)		Ölgehalt abs. (%)	Ölertrag abs. (kg/ha)
	abs. (kg/ha)	rel. (%)		
PX128	4.808	105	44,5	2.140
PX133	4.501	98	43,3	1.949
PX131	4.341	95	45,0	1.954
PX142	4.888	107	44,2	2.161
PT256	4.519	99	44,4	2.006
PT284 **)	4.291	94	42,5	1.824
PT303 *)	4.645	102	44,5	2.067
Mittel	4.571	100	44,1	2014

***) Resistenz gegen Kohlhernie
*) Toleranz gegen Sklerotinia



Wuchshöhenunterschiede zwischen MAXIMUS[®]-Halbzwerghybriden (links) und Normalstrohhhybriden (rechts).

SORTENEINSTUFUNG

●●●●● = sehr gut/sehr hoch; ● = gering

LEISTUNGSPROFIL

Kornertrag	●●●●●
Ölertrag	●●●●●
Ölgehalt	●●●●●

AGRONOMISCHES PROFIL

Mulchsaateignung	●●●●●
Entwicklung vor Winter	●●●●●
Winterhärte	●●●●●
Entwicklung nach Winter	●●●●●
Pflanzenlänge	kurz
Standfestigkeit	●●●●●
Strohreifereife	früh
Reife	mittel
Krankheitstoleranz	●●●●●
Mähdruscheignung	●●●●●

STANDORTEIGNUNG

Leichte Böden	●●●●●
Gute Böden	●●●●●
Schwere Böden	●●●●●

BESTANDESFÜHRUNG

Wachstumsreglerbedarf Herbst	●●●●●
Fungizidbedarf Herbst	●●●●●
Wachstumsreglerbedarf Frühjahr	●●●●●
Fungizidbedarf Frühjahr	●●●●●
Blütenbehandlung	empfohlen

PX128 UND PX131: HERVORRAGENDER ÖLERTRAG IN BSV 2020

Sorte	Ölertrag rel. (%)	Öl (%) bei 91 % TS
Avatar (B)	98	44,6
Bender (B)	101	46,0
Architect (B)	101	44,1
PX128	102	45,5
PX131	101	45,5
Anzahl Orte	16	15
Mittel (B)	22,4 (dt/ha)	44,9%

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP
BSV/EUSV 2 Winterraps 2020, mehrortige Auswertung, Stand: 19.08.2020.
Auszug Halbzwerghybriden und Bezugsbasis (B)

PX128

Halbzwerghybride mit hoher Trockenstresstoleranz

- Top-Hybride mit sehr hohem Kornertrag
- Sehr hoher Ölertrag und Ölgehalt
- Gute Herbst- und Frühjahrsentwicklung
- Frühe bis mittlere Stroh- und Kornreife
- Gute Winterhärte, breites Aussaatfenster

PX128 verfügt über ein sehr hohes Leistungspotential, auch unter Trockenstress. Durch den genetisch fixierten hohen Ölgehalt lassen sich sehr hohe Ölerträge erzielen. PX128 hat eine geringe Phoma-Anfälligkeit und eine gute Toleranz gegenüber Cylandrosporium.

SORTENEINSTUFUNG

●●●●● = sehr gut/sehr hoch; ● = gering

LEISTUNGSPROFIL

Kornertrag	●●●●●
Ölertrag	●●●●●
Ölgehalt	●●●●●

AGRONOMISCHES PROFIL

Mulchsaateignung	●●●●●
Entwicklung vor Winter	●●●●●
Winterhärte	●●●●●
Entwicklung nach Winter	●●●●●
Pflanzenlänge	sehr kurz
Standfestigkeit	●●●●●
Strohreifereife	früh-mittel
Reife	mittel
Krankheitstoleranz	●●●●●
Mähdruscheignung	●●●●●

STANDORTEIGNUNG

Leichte Böden	●●●●●
Gute Böden	●●●●●
Schwere Böden	●●●●●

BESTANDESFÜHRUNG

Wachstumsreglerbedarf Herbst	●●●●●
Fungizidbedarf Herbst	●●●●●
Wachstumsreglerbedarf Frühjahr	●●●●●
Fungizidbedarf Frühjahr	●●●●●
Blütenbehandlung	empfohlen

PX131

AGES-Bestnote im Ölgehalt

- Außerordentlich hoher Ölgehalt
- Hoher Öl- und Kornertrag
- Optimale Nutzung der Reifezeit zu hoher Einlagerung wertvoller Inhaltsstoffe
- Gute Trockenstress- und Cylandrosporiumtoleranz, quantitative Phomaresistenz

PX131 besticht durch hohen Ölertrag und hohe Marktleistung. Im Herbst entwickelt sie sich nicht zu üppig und bleibt mit dem Vegetationspunkt nahe der Bodenoberfläche; ein wichtiges Kriterium für eine gute Überwinterung. Im Frühjahr startet sie später als Normalstrohsorten. Die frühe Blüte und späte Reife bedingen eine lange Kornfüllungsphase.

SORTENEINSTUFUNG

●●●●● = sehr gut/sehr hoch; ● = gering

LEISTUNGSPROFIL

Kornertrag	●●●●●
Ölertrag	●●●●●
Ölgehalt	●●●●●

AGRONOMISCHES PROFIL

Mulchsaateignung	●●●●●
Entwicklung vor Winter	●●●●●
Winterhärte	●●●●●
Entwicklung nach Winter	●●●●●
Pflanzenlänge	sehr kurz
Standfestigkeit	●●●●●
Strohreifereife	mittel
Reife	mittel
Krankheitstoleranz	●●●●●
Mähdruscheignung	●●●●●

STANDORTEIGNUNG

Leichte Böden	●●●●●
Gute Böden	●●●●●
Schwere Böden	●●●●●

BESTANDESFÜHRUNG

Wachstumsreglerbedarf Herbst	●●●●●
Fungizidbedarf Herbst	●●●●●
Wachstumsreglerbedarf Frühjahr	●●●●●
Fungizidbedarf Frühjahr	●●●●●
Blütenbehandlung	empfohlen

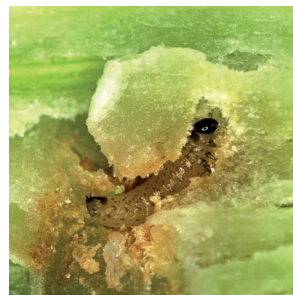
LUMIPOSA™ – FÜR EINEN GUTEN START UND EINE BESSERE ERNTE

Lumiposa – neu zugelassen zur Beizung

Lumiposa ist die neue insektizide Saatgutbeize im Winterrap mit einem breiten Wirkungsspektrum gegen eine Vielzahl von Schädlingen. Durch die Verwendung von Lumiposa werden frühe Schäden durch Insektenfraß reduziert und so dem Raps ein gesunder Start ermöglicht. Ein verbesserter Feldaufgang sowie eine erhöhte Wüchsigkeit durch die Verwendung von Lumiposa tragen dazu bei, hohe Erträge abzusichern.

Breites Wirkungsspektrum

Lumiposa kontrolliert alle beim Auflaufen des Rapses relevanten Schadinsekten, wie die Kleine Kohlfliege (*Delia radicum*), den Rapserrdflöhen (*Psylliodes chrysocephala*), Kohlerdflöhe (*Phyllotreta sp.*) und die Rübsenblattwespe (*Athalia rosae*). Lumiposa ist die ideale Wahl, um Ihren Raps von Anfang an zu schützen.



Larve großer Rapserrdflöhen (*Psylliodes chrysocephala*)



Kohlerdflöhen (*Phyllotreta sp.*)



Schaden kleine Kohlfliege (*Delia radicum*)

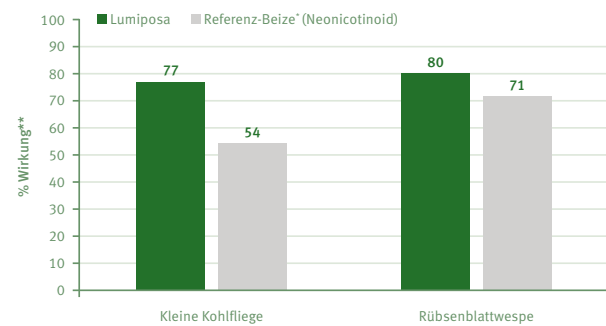


Larve Rübsenblattwespe (*Athalia rosae*)

Lumiposa – ein neues Maß an Schutz

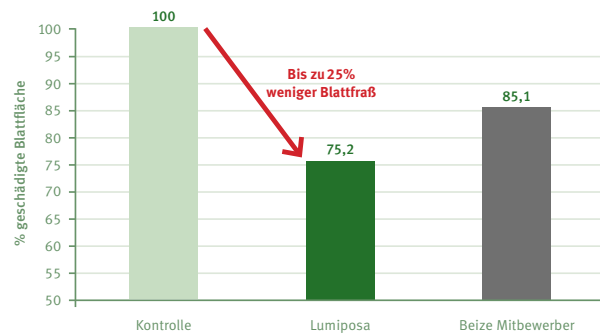
Hervorragende Wirkung gegen die wichtigsten, frühen Schädlinge!

WIRKUNG GEGEN KLEINE KOHLFLIEGE UND RÜBSENBLATTWESPE



Quelle: Interne europäische Versuche (2009–2015)
** Verminderung Fraßschäden bzw. Anzahl Larven (Rübsenblattwespe)
* Nicht mehr zugelassene neonicotinoidehaltige Beize

DURCH RAPSERRDFLÖHEN GESCHÄDIGTE BLATTFLÄCHE REL. ZUR KONTROLLE

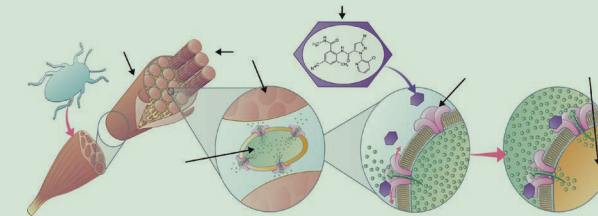


Lumiposa sichert in der kritischen Auflaufphase die Entwicklung der Jungpflanzen

Quelle: Corteva Agriscience, 7 Versuche Deutschland 2020/2021
Bonitur: BBCH 10–13 der Kultur; Kontrolle = 100%

WIE WIRKT LUMIPOSA?

Cyantraniliprole, der Wirkstoff in Lumiposa, wird durch Fraß an der Rapspflanze aufgenommen. Er bindet an die Ryanodin-Rezeptoren, die für das Funktionieren der Muskelkontraktion wichtig sind. Eine unkontrollierte Freisetzung von Kalzium erfolgt, wodurch kurze Zeit später die Muskelkontraktion verhindert wird. Der Schädling kann sich nicht mehr bewegen und wird so am weiteren Fressen gehindert.



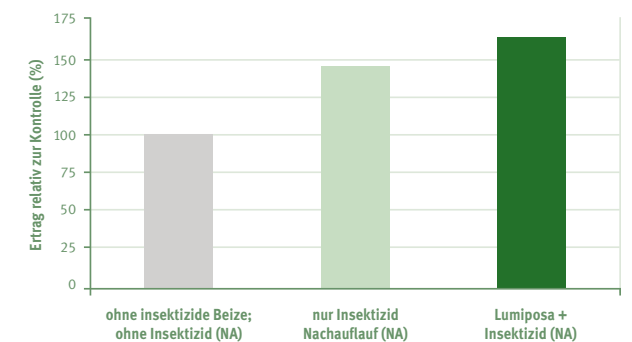
Wirkstoffaufnahme durch Fraßaktivität am Blatt



SICHTBAR BESSERE ENTWICKLUNG FÜR MEHR ERTRAGSSICHERHEIT

Lumiposa trägt durch die Kontrolle von Schadinsekten während der ersten Wachstumsphase dazu bei, dass Pflanzen gesünder und kräftiger wachsen. Vor allem durch dieses maximale Wachstum des Rapses in der Jugendphase können Landwirte optimale Erträge erzielen.

In Feldversuchen wurde der Nutzen von mit Lumiposa gebeiztem Saatgut im Vergleich zu ungebeiztem Saatgut untersucht. Es zeigte sich, dass durch die Kombination von mit Lumiposa gebeiztem Saatgut mit anschließender Insektizidbehandlung, im Vergleich zu Raps ohne insektizide Beize, eine deutliche Ertragssteigerung erzielt werden kann.



Quelle: Versuche aus Deutschland und Frankreich 2018–2020; Kontrolle: 25,6 dt/ha; Lumiposa + Insektizid (NA): 40,2 dt/ha

LUMIPOSA – DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG

- Lumiposa ist die neue insektizide Beize mit dem Wirkstoff **Cyantraniliprole**
- Es bietet hervorragenden Schutz gegen die wichtigsten frühen Schädlinge im Winterrap
- Lumiposa hilft, die Bestandesetablierung und den Ertrag von Winterrops zu sichern
- Ein neuer Wirkmechanismus als idealer Baustein im Resistenzmanagement
- Lumiposa hat ein günstiges Umweltprofil und ist sicher für Bestäuber und andere Nützlinge
- Ein neues Werkzeug für den integrierten Pflanzenschutz



Bessere Bestandesentwicklung durch Lumiposa

FRÜHBEZUG-VORTEIL

EURO 25,- pro Einheit

gültig bis 10. August 2022



IHRE ANSPRECHPARTNER

Promotoren Region West



Amstetten, Waidhofen/Ybbs
Martin Schoder

Mobil: 0680/1210446

martin.schoder@europe.pioneer.com



Freistadt, Perg, Urfahr-Umgebung,
Linz Stadt, Linz Land Nord-Ost
Jürgen Stadlbauer

Mobil: 0664/3933935

Fax: 07269/76596

juergen.stadlbauer@europe.pioneer.com



Melk, Scheibbs
Johannes Herzog

Mobil: 0664/4115844

Fax: 02756/8988

johannes.herzog@europe.pioneer.com



Rohrbach, Eferding, Schärding,
Grieskirchen, Vöcklabruck,
Ried im Innkreis Nord-Ost
Martin Schmid

Mobil: 0676/821263931

martin.schmid@europe.pioneer.com



Ried im Innkreis Süd-West,
Braunau am Inn,
Bundesland Salzburg
Wolfgang Fischer

Mobil: 0664/8900909

wolfgang.fischer@europe.pioneer.com



Wels Stadt u. Land, Linz Land
Süd-West, Kirchdorf/Krems, Steyr
Stadt u. Land, Gmunden,
Bundesland Tirol
Heinrich Franz Hiesmayr

Mobil: 0664/5485971

Fax: 07258/243920

heinrich.hiesmayr@europe.pioneer.com

Promotoren Region Nord-Ost



Wien-Stadt Süd, Bruck/Leitha,
Mödling, Baden, Wiener Neustadt
Stadt und Land, Neunkirchen
Michael Koch

Mobil: 0676/5253341

michael.koch@europe.pioneer.com

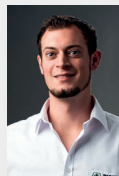


Krems/Donau-Land Süd,
Tulln West, St. Pölten Stadt und
Land, Lilienfeld
Leopold Kern

Mobil: 0699/10481298

Fax: 02749/2535

leopold.kern@europe.pioneer.com



Neusiedl am See, Eisenstadt-
Umgebung, Eisenstadt-Stadt,
Mattersburg
Lukas Koch

Mobil: 0676/6418544

lukas.koch@europe.pioneer.com



Mistelbach, Gänserndorf,
Korneuburg Süd-Ost,
Wien-Stadt Nord-Ost
Christian Gasselich

Mobil: 0660/1991987

christian.gasselich@europe.pioneer.com



Oberpullendorf, Oberwart,
Güssing, Jennersdorf
Franz Kropf

Mobil: 0664/2332038

franz.kropf@europe.pioneer.com



Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn,
Zwettl, Hollabrunn, Krems/Donau
Land Nord, Krems/Donau Stadt,
Tulln Nord-Ost, Korneuburg Nord-West,
Rudolf Mayer

Mobil: 0650/2042052

Fax: 02267/3369

Promotoren Region Süd



Leibnitz West, Deutschlandsberg,
Bundesland Kärnten, Lienz
Franz Tomanitsch

Mobil: 0664/3436540

franz.tomanitsch@europe.pioneer.com



Hartberg-Fürstenfeld Süd,
Südoststeiermark Nord-Ost
Josef Rath

Mobil: 0664/3070789

Fax: 03382/54205

josef.rath@europe.pioneer.com



Südoststeiermark Süd-West,
Leibnitz Nord-Ost, Graz-Umgebung
Süd, Bruck-Mürzzuschlag, Leoben,
Murtal, Murau, Liezen
Franz Stefan Ritter

Mobil: 0664/1797794

Fax: 03116/2462

franz.ritter@europe.pioneer.com



Hartberg-Fürstenfeld Nord,
Weiz, Graz-Umgebung Nord,
Graz-Stadt, Voitsberg
Alfred Fleck

Mobil: 0664/4604035

Fax: 03333/2476

alfred.fleck@europe.pioneer.com

Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH
Niederlassung Österreich Pioneerstraße, Industriegelände 7111 Parndorf AUSTRIA
Tel.: +43 2166/2525-0 Fax: +43 2166/2525-62 eMail: pioat@pioneer.com www.pioneer.com/at